

AG, S. 7. 17

Über Eis und Schnee ins Ziel

Ausdauersport Allgäuer Läufer sind bei der Premiere des Stubai Ultratrail in Innsbruck glänzend unterwegs

Innsbruck Der Stubai Ultratrail von Innsbruck hinauf auf die 3 150 Meter hohe Jochdohle auf dem Stubaier Gletscher hat seine Feuertaufe bestanden. Knapp 500 Athleten aus 20 Nationen waren bei herrlichem Sonnenschein am Start und kamen etliche Stunden später bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt im Ziel an. Auf der Strecke über 62,5 Kilometer mussten sie 5 116 Höhenmeter im Aufstieg und 2 554 im Abstieg überwinden. Zahlreiche Läufer aus dem Allgäu waren in Tirol dabei und lieferten starke Ergebnisse ab. Zum Beispiel Verena Melzer aus Sonthofen, die in 10:30,56 Stunden hinter der Polin Natalia Tomasiak (9:27,3 Stunden) Zweite bei den Frauen wurde.

Glänzend unterwegs waren ein-



Seppi Neuhauser (links) und Anton Philipp haben im Stubaital die Masterklasse gewonnen. Foto: Simone Philipp

mal mehr auch Seppi Neuhauser (Riezlern) und Anton Philipp (Weitnau). Nachts um 1 Uhr wurde das Rennen vor dem Landestheater in Innsbruck gestartet, Philipp hielt sich anfangs gut und hatte zusammen mit Neuhauser nur 40 Sekunden Rückstand auf die Spitze. Allerdings war Philipp bereits nach vier Kilometern gestürzt und hatte dabei wertvolle Zeit verloren.

Im weiteren Verlauf führte der Lauf über herausfordernde Trails. Höhepunkt war der „Wilde Wasser Weg“, der sich entlang der Ruetz bis hoch zur Tschangelair Alm schlängelt. Über zahlreiche Serpentinengänge ging es hinauf zur Dresdner Hütte und von dort über Eis und Schnee vorbei an der Eisgrat-Bergstation dem Ziel entgegen. Das Duo Philipp/Neuhauser sicherte sich als Fünfte der Gesamtwertung mit 8:49,52 Stunden den gemeinsamen Sieg in der Kategorie Master Men – trotz Philipps schwerer Verletzung. Bei seinem Sturz zu Beginn des Rennens hatte er sich das Handgelenk am linken Zeigefinger gebrochen und sämtliche Bänder gerissen. „Wir sind ein Team und wollten auf jeden Fall zusammen ins Ziel. Das war uns eigentlich schon vor dem Start klar“, sagte Neuhauser nach dem Rennen. Bester Allgäuer war aber ein anderer: Stefan Helbig aus Lechbruck kam nach 8:44,45 Stunden am Gletscher an. (ses, az)

Ergebnisse der Allgäuer in den Top 50 Ultratrail, Männer 4. Stefan Helbig

(Lechbruck/8:44 Stunden), 5. Anton Philipp (Weitnau/8:49), 39. Jörg Schreiber (Kempten/10:56), 47. Johannes Lang (Ottobeuren/11:03), 48. Christoph Funke (Memmingen/11:03). **Ultratrail, Frauen** 2. Verena Melzer (Sonthofen/10:30), 6. Gela Baur (Marktoberdorf/11:57), 7. Sibylle Brücklmayr (Marktoberdorf/11:57), 26. Mona Klein (Obergünzburg/14:38). **Basic-trail, Frauen** 3. Julia Witt (Füssen/3:58), 49. Elisabeth Angerer (Nesselwang/6:23).